

# Abbruch des Lindensaals zeichnet sich ab

Mehrere Besitzer des ehemaligen Lindensaals bissen sich an ihrem Bauvorhaben die Zähne aus, weil mit dem Eigentümer des westlich angrenzenden Gebäudes keine Einigung erzielt werden konnte. Nun ist Bewegung in diese Causa gekommen.

**AADORF** Christoph Kretz, Vertreter der Bauherrschaft Emovilo AG in Elgg, ist guter Dinge. «Ich freue mich, dass dank gegenseitig gutem Einvernehmen mit dem einzigen Einsprecher eine Lösung gefunden werden konnte. Zusätzliche Unterlagen sind noch nachgeliefert worden, sodass dem Bauprojekt kaum mehr etwas im Wege stehen dürfte», sagt er in seinem grosszügigen Büro an der Elgger Obergasse 2.



Christoph Kretz, Vertreter der Bauherrschaft Emovilo AG in Elgg.

Dann breitet er auf dem Tisch die von Architekt Matthis Heider ausgearbeiteten Pläne aus und erklärt das detailgetreue Projekt: Im Sockelgeschoss wird die Metzgerei Sturzenegger einzie-

hen und kann damit nebst Dussnang-Oberwangen und Wängi auf ein drittes Standbein zählen. Die neue Laden- und Verkaufsfläche beträgt rund 150 Quadratmeter. Darüber, nämlich ins erste, zweite und dritte Obergeschoss, kommen Zweieinhalb- und Dreieinhalbzimmerwohnungen. Alle Kleinwohnungen haben einen Balkon. Das Attikageschoss enthält zwei feudale Terrassenwohnungen. Zu den insgesamt 14 Wohnungen kommen vier Parkplätze an der Châtelstrasse und vier inliegende zur Bahnhofstrasse.

## Bezug im Spätherbst 2023

Das Bahnhofareal ist insofern eingeschlossen, als vom Bahnhofplatz her mit den dort rund 80 Parkplätzen eine öffentlich zugängliche Treppe direkt zur Bahnhofstrasse führt. Dazu gibt es mit einer Weiterführung über den aufgefrischten Aufgang zur Châtelstrasse eine Fussgängererschliessung, die zweifellos einer Bereicherung gleichkommt.



Dem baldigen Abbruch geweiht ist der ehemalige Lindensaal – hier von der Südseite.

Bilder: Kurt Lichtensteiger

Im kommenden Juli soll mit dem Abbruch des Lindensaals und im Herbst mit dem Neubau begonnen werden. Die Bauzeit beträgt rund anderthalb Jahre. Der Bezugstermin ist im Novem-

ber 2023 vorgesehen. Die Erstellungskosten betragen rund sechs Millionen Franken.

KURT LICHTENSTEIGER